

<b>do 11.1.</b> 20 Uhr Saal	<b>diderot in petersburg</b> Eine Operette	Theater
<b>fr 12.1.</b> 20 Uhr Saal	<b>diderot in petersburg</b>	Theater
<b>sa 13.1.</b> 20 Uhr Saal	<b>diderot in petersburg</b>	Theater
<b>mo 15.1.</b> 20 Uhr Saal	<b>diderot in petersburg</b>	Theater

<b>united in grief - ein festival über trauer(n)</b>		
<b>mi 17.1.</b> 11-14 Uhr Helferei	<b>the poetics of grief</b> A Dance Workshop with Ali Chahrouh	English
<b>17.-20.1.</b> 16-21 Uhr Chorgasse	<b>at those terrifying frontiers (2019)</b> Video Installation of Basel Abbas and Ruanne Abou-Rahme	English
18.30 Uhr Vor dem Neumarkt	<b>infinite dances</b> Ritual by Michiel Vandevelde	
19 Uhr Saal	<b>fragments of a language of grief</b> Welcoming Speech & Keynote by Hayat Erdoğan und Tine Milz	Deutsch/English
19.30 Uhr Saal	<b>die sätze gehen weiter</b> Rede von Senthuran Varatharajah	
20.15 Uhr Saal	<b>«es ist genug trauer für alle da!»</b> Lecture von Max Czollek	
22 Uhr Helferei	<b>the wake</b> Performance by Belle Santos	
<b>do 18.1.</b> 18.30 Uhr Vor dem Neumarkt	<b>infinite dances</b> Ritual by Michiel Vandevelde	
19 Uhr Saal	<b>«ich möchte am ende nicht nur ein besucher auf dieser welt gewesen sein.»</b> Literarische Trauercollage von Louise Brown	
19.45 Uhr Saal	<b>what kind of life is this?</b> Sound Performance by Nour Sokhon	
20.30 Uhr Saal	<b>(a kind of) requiem</b> Performance by Lulu Obermayer with Noa Calluy	
21.45 Uhr Saal	<b>spring spring spring</b> Poetry Performance by Ibrahim Nehme	English
<b>fr 19.1.</b> 18.30 Uhr Vor der Helferei	<b>infinite dances</b> Ritual by Michiel Vandevelde	
19 Uhr Helferei	<b>the love behind my eyes</b> Dance Piece by Ali Chahrouh	Arabic
20.30 Uhr Saal	<b>a living room observed from behind the curtain: notes on grief and time</b> Reading by Daniel Blanga Gubbay	English
21.30 Uhr Saal	<b>an all die trauer, die zwischen uns liegt</b> Briefe an ein Gefühl von Sinthujan Varatharajah	
22.15 Uhr Saal	<b>it was paradise, unfortunately (no such thing as theatre)</b> Performance by Raphael Khouri	English
23.45 Uhr Saal	<b>when the storm comes</b> A ritual cleansing followed by a DJ-Set by Nkisi	
<b>sa 20.1.</b> 16 Uhr Helferei	<b>«wenn frieden ist, dann bin ich als erster zurück, denn ich liebe mein land.»</b> Eine lyrische Naht zwischen Diaspora und Heimat von Elona Beqiraj & Fatbardh Kqiku	
17 Uhr Helferei	<b>botany of grief</b> A song and performance reading on resilience by Elise Lammer and Lena Maria Thüring	English
18 Uhr Helferei	<b>the autopsy of a connection through time (curse and enchantment)</b> A sharing on partial connections established with dead writers and artists by Carolina Bianchi und Carolina Mendonça	English
19 Uhr Helferei	<b>the first flower</b> An acoustic concert by Astrit Ismaili	English
20 Uhr Saal	<b>the feast</b> A musical and performative banquet with Marcel Babazadeh, DJ Bey alias Emrah Göktas, Yara Bou Nassar, Challenge Gumbodete and others	
22 Uhr Saal	<b>the blues</b> A Slow Reading session by the Slow Reading Club	English
24 Uhr Saal	<b>us - the bereaved</b> A mourning listening session followed by a DJ-Set by Fallon Mayanja	English



<b>mo 22.1.</b> 20 Uhr Saal	<b>diderot in petersburg</b>	Theater
<b>di 23.1.</b> 20 Uhr Saal	<b>diderot in petersburg</b>	Theater
<b>do 25.1.</b> 20 Uhr Saal	<b>diderot in petersburg</b>	Theater
<b>fr 26.1.</b> 20 Uhr Saal	<b>diderot in petersburg</b>	Theater
<b>sa 27.1.</b> 20 Uhr Saal	<b>diderot in petersburg</b>	Theater
<b>so 28.1.</b> 18 Uhr Saal	<b>diderot in petersburg</b>	Akademie
<b>di 30.1.</b> 20 Uhr Saal	<b>hottinger literaturgespräche</b> Charles Linsmayer im Gespräch mit Klaus Merz	Reihe



Nähere Informationen und detaillierte Stückbeschreibungen findet ihr auf [theaterneumarkt.ch/kalender](http://theaterneumarkt.ch/kalender).

## schutzmassnahmen

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist freiwillig.

## ticketpreise

Sofern nicht anders vermerkt, gelten folgende Ticketpreise: CHF 45.–, CHF 30.– oder CHF 15.–. Drei Preise, deine Entscheidung.

## ermässigungen

Es gilt freier Eintritt für Personen mit Aufenthaltsbewilligung N oder F. Mit der Kundenkarte der ZKB erhalten Sie CHF 5.– Ermässigung.

## blind date

Mittwochs gibt es mit Unterstützung durch das Migros-Kulturprozent vermittelnde Blicke hinter die Kulissen und Begegnungen mit dem Neumarkt, die von Sondereinführungen über Apéro bis zu Kinderplausch reichen. Lassen Sie sich überraschen!

## vorverkauf

### Billettasse Neumarkt

Neumarkt 5  
8001 Zürich  
+41 (0)44 267 6464

[tickets@theaterneumarkt.ch](mailto:tickets@theaterneumarkt.ch)  
[www.theaterneumarkt.ch](http://www.theaterneumarkt.ch)

## billettasse

Dienstag bis Samstag 16–19 Uhr sowie eine Stunde vor jeder Vorstellung

## bar neumarkt im 2. stock

Sofern nicht anders angeführt, jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie nach den Vorstellungen geöffnet.

## spielstätten

### Neumarkt | Saal

Neumarkt 5  
8001 Zürich

### Neumarkt | Chorgasse

Chorgasse 5  
8001 Zürich

### Neumarkt | Mediathek

[www.theaterneumarkt.ch/mediathek](http://www.theaterneumarkt.ch/mediathek)  
Livestreams, Aufzeichnungen und mehr ...

## playground

... steht für künstlerisches Experiment, offene Versuchsordnung und spielerische Interventionen.

## theater

... steht für unterschiedliche Arbeits- und Produktionsweisen und neue Aufführungsformate.

## akademie

... steht für die Erforschung und Befragung von Wissen, Welt und Denken in sinnlichen Formaten.

## digital

... steht für das Internet als Raum für trans- und multimediales Erzählen, für grenzüberschreitende Formate.

## dank

Ein besonderer Dank geht an die Helferei und not\_your\_bubble für die Zusammenarbeit im Rahmen des Festivals «United in Grief». Fotocredit: Roger Mokbel

## gestaltung

Pascale Lustenberger

## druck

A. Schöb Druckerei AG

© 2023/2024, Theater am Neumarkt AG  
Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater am Neumarkt AG.



## diderot in petersburg

Auf der Suche nach geistreichem Entertainment lädt die russische Zarin Katharina II. den französischen Philosophen Denis Diderot zu sich nach Russland ein. Fasziniert von der sagemumwobenen Despotin, überwindet der prominente Aufklärer seine politischen Skrupel und reist von Paris 1773 nach St. Petersburg. Über seine Ankunft sind nicht alle erfreut; insbesondere der Hofgelehrte Lagetschnikoff fürchtet um den Verlust seiner Privilegien. Diderot schwärmt von Freiheit, Lagetschnikoff schwört Feindschaft. Unter der Regie der Zarin entfaltet sich eine Spirale aus Intrigen und Manipulationen, die das freudvolle, im Zeichen der Humanität stehende Denken Diderots mit den Härten politischer Macht konfrontiert. Was tun?

«Diderot in Petersburg» (1873) ist eine burlesk-erotische Novelle des in der heutigen Ukraine geborenen Schriftstellers Leopold von Sacher-Masoch. Die Begegnung zwischen dem französischen Philosophen Denis Diderot und der Kaiserin Katharina II. wird darin zur mythischen Konfrontation zwischen «West» und «Ost» stilisiert, die in den Folterkammern der Antimoderne endet. 250 Jahre nach Diderots Reise bringt ‚Bruch‘ – den Stoff als Allegorienspiel im schwarzhumorigen Gewand einer zeitgenössischen Operette zur Uraufführung.

Mit Frances Chiaverini, Challenge Gumbodete, Stanislav Iordanov, Nadège Meta Kanku und Sascha Ö. Soydan **Von** ‚Bruch‘ – **Dramaturgie** Eneas N. Prawdzc **Regieassistent** Sophia Senn **Ausstattungsassistent** Noé Wetter **Mit Beiträgen von** Joy Ahoulou, Jana Baldovino, Eneas N. Prawdzc, Annelie Schubert, Thomas Watzka u. a.

## united in grief

«Everybody grieves different», rappte Kendrick Lamar in seinem Song «United in Grief». Wir trauern unterschiedlich und doch sind wir vereint in Trauer. Die Fragilität allen Lebens, persönliche Verluste, Kriege und irreversible Naturzerstörungen – es gibt viele Gründe, zu trauern. Und doch ist Trauern nichts, das in unserer Gesellschaft einen anerkannten Platz hat. Zudem zeigt sich, dass Trauer spaltet, dass die Frage, welche Leben als betrauernswert erachtet werden und welche nicht, politisch ist. Welche Räume können wir schaffen, in denen Polarisierungen überwunden sind und wir uns gemeinsam auf Co-Mourning einlassen, um durch die Stadien der Trauer gehen zu können? Im Rahmen dieses viertägigen Festivals werden wir mit und durch künstlerische Produktionen, kritische Interventionen und Gesprächsrunden reflektieren, erzählen, innehalten, uns hingeben und gemeinsam feiern. Denn auch das ist Teil der Trauer: Das Ja dazu, die Akzeptanz und das zeremonielle Abschliessen, das einen Neuanfang bedeutet.

**Mit** Basel Abbas, Ruanne Abou-Rahme, Marcel Babazadeh, Elona Beqiraj, Carolina Bianchi, Yara Bou Nassar, Louise Brown, Ali Chahrou, Max Czollek, Challenge Gumbodete, Daniel Blanga Gubbay, DJ Bey alias Emrah Göktaş, Astrit Ismaili, Raphael Khouri, Fatbardh Kqiku, Elise Lammer, Fallon Mayanja, Carolina Mendonça, Nkisi, Lulu Obermayer, Belle Santos, Nour Sokhon, Slow Reading Club, Lena Maria Thüring, Michiel Vandeveld, Senthuran Varatharajah, Sinthujan Varatharajah  
**Kuration** Hayat Erdoğan, Ibrahim Nehme und Tine Milz

**Tagespass zum Wahlpreis CHF 30/45/60**

Weitere Tickets siehe Website



## hottinger literaturgespräche

Seit Klaus Merz 2013 erstmals Gast der Hottinger Literaturgespräche war, sind im Haymon Verlag die Bände 3 bis 7 seiner Werkausgabe erschienen, die ihn mit seiner Prosa, seinen Essays und Feuilletons, vor allem aber auch als Lyriker neu ins Bewusstsein rücken. Dass alle seither erschienenen Bücher Gedichtbände waren, zeigt die zentrale Bedeutung dieses Genres für sein Werk. So evokierte «Unerwarteter Verlauf» 2013 auf eindringliche Weise das heute so aktuelle Phänomen der Flucht, während der Band «Helios Transport» 2017 mit seinen virtuos Kurzstgedichten zeigte, wie weit Merz die Reduktion eines Gedankens auf dem Weg zum Verstummen zu treiben vermag. «Firma» von 2019 wiederum geht vom Mikrokosmos einer Firmengeschichte aus und zeigt anhand der Evokation von Themen wie dem Prager Frühling oder der Finanzkrise, wie falsch es wäre, Lyrik als etwas Weltfremd-Abgehobenes zu verdächtigen.

**Mit** Charles Linsmayer und Klaus Merz